

Kurz und Knapp

Was?

Airsoft Steel Challenge mit allen 8 Standardübungen, maßstabsgerecht verkleinert und optimiert für Softairwaffen – mindestens 195 Schuss – geschossen in 4 Stunden

Wer?

Jede Personen ab 8 Jahren⁽¹⁾⁽²⁾

(1) vorbehaltlich der Zustimmung der verantwortlichen Jugendaufsicht
(2) Minderjährige nur mit schriftlicher Einverständniserklärung der Personensorgeberechtigten (Formular auf der Homepage vorhanden).

Für die Teilnahme am Match ist keinerlei Vereins- oder Verbandszugehörigkeit notwendig.

Wie?

Mit elektrischen oder GBB-Softairwaffen bis maximal 2 Joule Mündungsenergie.

Waffenklassen:

Pistole Standard (mit offener Visierung)

Pistole Open (mit optischer Visierung)

Revolver Standard (mit offener Visierung)

Gewehr Standard (mit offener Visierung)

Gewehr Open (mit optischer Visierung)

Mehrfachstarts in unterschiedlichen Waffenklassen sind möglich.

Pro Durchgang nur ein Start!

Startgeld pro Start?

Teilnehmer ab 18 Jahre:	25,- €
Schüler, Azubis und Studenten ab 18 Jahre (mit aktuellem Schüler- / Studentenausweis):	15,- €
Teilnehmer unter 18 Jahre:	12,- €
pro Mannschaft / Team zusätzlich:	5,- €

Folgen Sie dem Schützenverein Diana Neuhausen 1957 e.V. auf Facebook und Instagram!

Zeitplan

An jedem Matchtag gibt es zwei Durchgänge:

Vormittags um **08:30 Uhr** und

Nachmittags um **13:30 Uhr**.

Die **Registrierung** öffnet jeweils 30 Minuten vorher.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt direkt bei Practiscore über folgenden Link:

(kostenlose Registrierung bei Practiscore erforderlich)

<https://practiscore.com/3-airsoft-steel-challenge-diana-neuhausen/register>



Weitere Informationen

Weitere Informationen sowie die genaue **Ausschreibung** finden Sie auf unserer Homepage:

www.diana-neuhausen.info



Die Mitglieder des Schützenverein Diana Neuhausen freuen sich auf Ihre Teilnahme!

3. ASC-Match 2026

Airsoft Steel Challenge



18./19. April 2026

eine Veranstaltung zum sportlichen Schießen mit Softairwaffen des Schützenvereins Diana Neuhausen 1957 e.V.

Liebe Sportschützen, Airsoftler und am Schießsport Interessierte,

das **sportliche Schießen mit Softairwaffen** ist eine gute, einfache und günstige Möglichkeit für die Nachwuchsgewinnung und die schießsportliche Jugendarbeit; besonders im Bereich dynamischer Disziplinen. Auch das Training bestimmter Teilaspekte von dynamischen Feuerwaffen-Disziplinen, die normal einen höheren Aufwand und spezielle Schießstände erfordern, ist damit einfach möglich. Ebenfalls kann es das Zusammenbringen von Sportschützen und Airsoftlern auf sportlicher Grundlage fördern und dazu beitragen, die Abneigungen gegen den Schießsport bzw. spezielle Disziplinen bei der Bevölkerung ab zu bauen.

Die Anforderungen an die Sicherheit, den damit einhergehenden Aufwand und Platzbedarf sind beim sportlichen Schießen mit Softairwaffen deutlich geringer als beim scharfen Schießen und somit ist eine Umsetzung im Verein oder privaten Bereich relativ einfach und unkompliziert.

Die **Airsoft Steel Challenge** ist eine spezielle Disziplin im Rahmen des sportlichen Schießens mit Softairwaffen und zielt auf **Geschwindigkeit** und **Wiederholungsgenauigkeit** ab. Um dies bewerkstelligen zu können, wird dem Schützen, wie bei jeder anderen Sportart auch, ein hohes Maß an Konzentration abverlangt.

Bei der Steel Challenge werden jeweils fünf Metallplatten-Ziele mehrmals auf Zeit beschossen. Im optimalen Fall ertönt auf fünf Schuss fünf Mal ein „Pling“ von den Metallplatten – und das in einer möglichst kurzen Durchlaufzeit. Ein Durchlauf einer Übung („Stage“), auch „String“ genannt, verläuft immer nach dem selben Schema: zuerst die vier normalen Metallziele und zum Schluss die farblich extra markierte „Stop-Plate“.

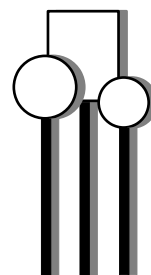
Bei einem verfehlten Ziel oder einem Ablauffehler muss „nachgeschossen“, also das oder die Ziel(e) nochmal beschossen werden, was den Schützen Zeit kostet und damit das Ergebnis, nämlich die Gesamtzeit aller Strings, negativ beeinflusst. Wird nicht nachgeschossen, so werden zur Durchgangszeit Strafsekunden dazu addiert. Ein kleines „Trostpflaster“ gibt es aber: die schlechteste Zeit jeder Übung wird gestrichen und somit nicht in das Gesamtergebnis, das sich aus der Summe aller gewerteten Strings aller geschossenen Übungen ergibt, mit eingerechnet.

Sieger in der jeweiligen Waffen- und Altersklasse ist die Person, die die kleinste Gesamtzeit vorweisen kann.

Bei einem vollständigen Wettkampf werden insgesamt acht Standardübungen mit festgelegter Metallplattengröße und vorgegebenem Übungsaufbau geschossen.

Die Übungen heißen (Anzahl Strings):

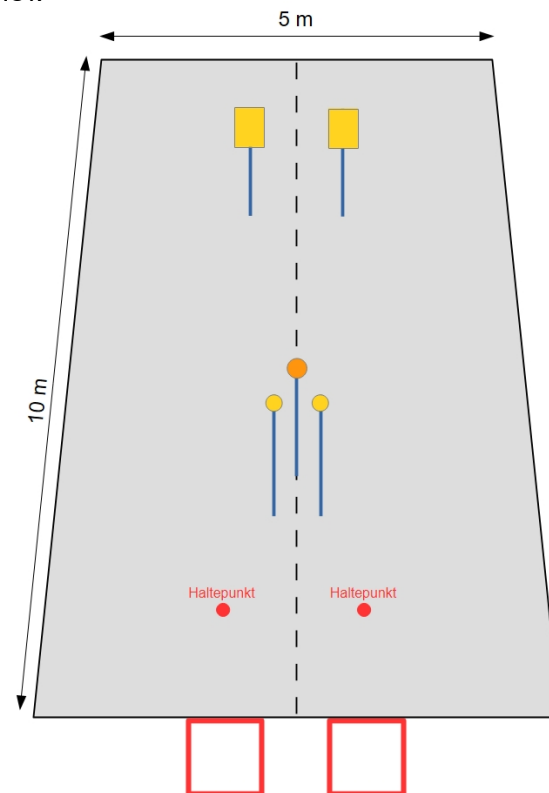
- Accelerator (5)
- Five to go (5)
- Outer Limits (4)
- Pendulum (5)
- Roundabout (5)
- Showdown (5)
- Smoke & Hope (5)
- Speed Option (5)



Insgesamt sind es mindestens 195 Schuss.

Für die Softair-Variante wurden die acht Standardübungen maßstabsgerecht verkleinert und für das Schießen mit Softairwaffen optimiert. So wurde die größte Entfernung von 45 m auf 10 m verkürzt, was eine Durchführung auf einem normalen 10 m Schießstand, bei entsprechender, relativ einfacher „Umrüstung“ für Softairwaffen, möglich macht.

Auch die Metallziele und deren Höhen wurden angepasst: die beiden runden Ziele haben einen Durchmesser von 100 und 120 mm, das rechteckige Ziel eine Größe von 180 x 240 mm (Breite x Höhe).



Schematische Darstellung der Stage „Showdown“

Das Regelwerk, eine Dokumentation zum Aufbau sowie Baupläne für das Equipment sind bei

Roger Merkle
Schießsportzubehör und Beratung
D - 95100 Selb, Senefelderstr. 16



auf Nachfrage unter Email
merkle_sszub@yahoo.com erhältlich.